

## **Gemeinsamer Workshop mit Helden e. V.**

**Lünen.** Das Lippe Berufskolleg Lünen und der Verein Helden e.V. haben im Kampf gegen Rassismus, Mobbing, Diskriminierung und hinsichtlich des sozialpsychologischen Phänomens der Verantwortungsdiffusion im Hinblick auf ökologische Phänomene gemeinsame Sache gemacht: Helden e.V. war aus diesem Anlass zu einem mehrtägigen Workshop zu Gast am LBK und hat mit insgesamt einigen Schülergruppen diese Thematiken bearbeitet.

Die Klassen BF1a, BF1b und die AVIF konzentrierten sich dabei auf das Programm zur Sensibilisierung für Entstehungsprozesse von Gewalt, Ausgrenzung und Mobbing sowie auf ein gezieltes Eingreifen. Mithilfe von erlebnispädagogischen Ansätzen wurde den Schülern diese Problematik anschaulich verdeutlicht und gemeinsam nach Lösungsansätze gesucht.

Die Klassen HHO3, KAU und KAM haben den „Global Bystander“ gemacht: Dabei ging es um die Frage, warum alle um die großen Umweltprobleme wie Klimakrise, Biodiversität und Mikroplastik nur zuschauen und nicht selbst aktiv werden. Diese Verantwortungsdiffusion ist auch bekannt als Bystander Effect.

Insgesamt war die mehrtägige Helden Akademie ein voller Erfolg. „Die sensiblen Thematiken wurden den Schülern nähergebracht. Es wurde gemeinsam gearbeitet und Lösungsansätze gesucht. Das war toll zu sehen“, freute sich auch Andreas Dettmann, Lehrer am Lippe Berufskolleg Lünen, der das Projekt initiiert hat.



*Schüler\*innen bearbeiten mit Mitgliedern von Helden e.V. unterschiedliche Themen zum Kampf gegen Rassismus, Mobbing und Diskriminierung (Foto: Eicke).*